



Krokodile gehören zu den ältesten Tieren der Welt.
Es gab sie schon zu Zeiten der Dinosaurier.
Die meisten Krokodile leben in Flüssen und Seen
tropischer Länder.
Krokodile wachsen ihr ganzes Leben.
Sie können bis zu zehn Meter lang
und bis zu 100 Jahre alt werden.
Krokodile können sehr gut sehen.

Ihre Beute erkennen sie auf eine Entfernung von 90 Metern.

Krokodile sind geschickte Schwimmer und Jäger.

Sie verschlingen Fische, Schildkröten, Säugetiere und Vögel.

Jungtiere fressen Insekten und Frösche.

Krokodilweibchen legen Eier und lassen sie in der Sonne ausbrüten.

Die Mutter muss die Jungen schützen, damit sie nicht von anderen Krokodilen gefressen werden.

Sie lässt sie auf ihrem Rücken sitzen oder verbirgt sie in ihrem großen Maul.

Ausgewachsene Krokodile haben keine natürlichen Feinde.

Nur Menschen jagen Krokodile, um aus ihrer Haut Taschen, Gürtel und Schuhe zu machen. Foto: Tobias Goldmann

Krokodile

Liste der schwierigen Wörter

ältesten	äl-tes-ten
Dinosaurier	Di-no-sau-rier
tropischer	tro-pi-scher
wachsen	wa-chsen
Entfernung	Ent-fer-nung
geschickte	ge-schi-ckte
Schwimmer	Schwim-mer
verschlingen	ver-schlin-gen
Schildkröten	Schild-krö-ten
Jungtiere	Jung-tie-re
Insekten	In-sek-ten
Krokodilweibchen	Kro-ko-dil-weib-chen
geschlüpft	ge-schlüpft
ausgewachsene	aus-ge-wach-se-ne

Fragen zum Text

1. Was bedeutet es „Krokodilstränen zu weinen“?

Es bedeutet, dass jemand Traurigkeit vortäuscht, um ein Ziel zu erreichen.

2. Was haben die Krokodile mit den Krokodilstränen zu tun?

Krokodile können nicht weinen. Sie besitzen aber am Auge eine Drüse, die eine weiße Flüssigkeit zum Schutz des Auges bildet.

Im Mittelalter glaubte man, dass Krokodile wie Kinder weinen und damit Menschen anlocken, um sie zu fressen.